



# HESSISCHER LANDTAG

16. 04. 2024

KPA

## Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,

Fraktion der SPD

### Wichtige bildungspolitische Themen angehen – Nebenschauplätze vermeiden

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt, dass an hessischen Schulen die Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung als bindend anerkannt werden und beobachtet die Entwicklung von Sprache genau. Der Landtag unterstützt Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte dabei, geschlechtergerechte Sprache ohne Sonderzeichen zu verwenden und auf diese Weise zu verdeutlichen, dass alle Menschen angesprochen sind.
2. Der Landtag befürwortet auch die Verwendung gendersensibler Sprache entsprechend dem Rat für deutsche Rechtschreibung und stellt fest, dass die entsprechende Erlasslage bereits im vergangenen Jahr unter der schwarz-grünen Landesregierung angekündigt und nunmehr nur noch umgesetzt wurde. Das ist ein Zeichen für Verlässlichkeit.
3. Der Hessische Landtag bestärkt in diesem Zusammenhang die Landesregierung darin, im Rahmen der Initiative Bildungssprache Deutsch die Rechtschreibförderung zu fokussieren. In diesem Sinne unterstützt der Landtag die bereits umgesetzte Einführung einer zusätzlichen Deutschstunde in den Jahrgangsstufen 3 und 4 sowie die Einführung einer zusätzlichen Deutschstunde im kommenden Schuljahr in der Jahrgangsstufe 2. Grundlage für die bestmögliche und individuelle Förderung hessischer Schülerinnen und Schüler ist guter Rechtschreibunterricht. Die Lehrkräfte benötigen hierfür ausreichend Zeit.
4. Der Hessische Landtag stellt fest, dass es aktuell wichtige bildungspolitische Herausforderungen gibt, wie etwa die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Bildung und Betreuung an Grundschulen und unterstützt die Landesregierung dabei, diese zeitnah anzugehen.

### Begründung:

Erfolg mündlich.

Wiesbaden, 16. April 2024

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tobias Eckert**